

Bauforschung



Bautechnik bei Michelangelo

Die Substruktionen der Libreria di San Lorenzo

Hintergrund

Welche Erkenntnisse lassen sich durch Bauforschung gewinnen? Wie groß war der Einfluss und das Wissen Michelangelos zu den vorbereitenden Arbeiten vor dem Neubau der Biblioteca Laurenziana? Die Entstehung des Entwurfes und die ersten Schritte der Realisierung nachzuvollziehen ermöglicht spannende Einblicke in das Bauwesen der Zeit um 1524?

Die Biblioteca Laurenziana in Florenz mit ihrem vielfach rezipierten Treppenvestibül bzw. Ricetto zählt zu den bedeutendsten Bauleistungen der italienischen Renaissance und nimmt im Werk ihres Baumeisters Michelangelo Buonarroti eine zentrale Rolle ein.

Generationen von Forschern haben den Bau bereits unter verschiedenen Blickwinkeln betrachtet, meist auf Basis der inzwischen weitgehend bekannten Archivalien und Zeichnungen sowie historischer Bauaufnahmen des 16. bis Mitte 20. Jahrhunderts. Dennoch ist in jüngster Zeit, unter anderem im Rahmen der kürzlich veröffentlichten Bauforschung immer deutlicher geworden, dass die bei den bisherigen Analysen herangezogenen Pläne der Substruktionen des Lesesaals nicht nur zu schematisch, sondern in wichtigen Details auch falsch sind.

Projektidee & Zielstellung

Mit den Methoden der Bauforschung werden Entwurfsgrundlagen für die Errichtung der Biblioteca Laurenziana herausgearbeitet. Die Integration des Bibliotheksbaus in eine bestehende Klosteranlage begrenzte einerseits die Freiheiten des Entwurfs und erforderte andererseits statische Maßnahmen zur Verstärkung des Bestandes. Die Parameter dieser Entwicklung zu bestimmen ist Ziel des Kooperationsprojektes mit der Forschungsbibliothek vor Ort.

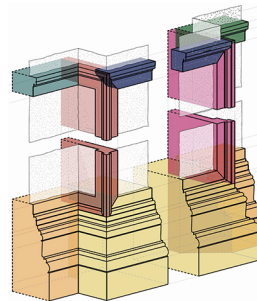


Abbildung : Steinfügung Sockel

Kontakt

Prof. Dr. Gunnar Schulz-Lehnfeld

Fachbereich Architektur, Facility Management und Geoinformation

✉ gunnar.schulz-lehnfeld@hs-anhalt.de

☎ +49 340 5197 1546

🌐 www.hs-anhalt.de

In Kooperation mit



UNIVERSITÀ
DEGLI STUDI
FIRENZE



Technische
Universität
Braunschweig

